



CENTRALSTATION

KULTURWERK DER ENTEGA



Kultur live
in Darmstadt

03.06. Saisonabschluss!
Club Sounds hosted by Leo Yamane

Public Viewing der Fußball-WM

14.06. Deutschland - Curacao

20.06. Deutschland - Elfenbeinküste

25.06. Ecuador - Deutschland

17.06. Saša Stanišić Staatstheater Darmstadt

18.06. Suchtpotenzial

19.06. Antje Herden Eintritt frei!

19.06. Jump up! Disco für 12- bis 16-Jährige

26.06. Saisonabschluss!

Forty/Forty Age is just a number

27.06. Swing & Ride Fahrradtour mit Tanzeinlagen

Merck-Sommerperlen

05.08. Mari Froes

06.08. Die Höchste Eisenbahn

08.08. Sons Of The East

15.08. Mind Enterprises

16.08. Eule findet den Beat

19.08. Curse

20.08. Von Wegen Lisbeth

23.08. The Dead South



Centralstation / Im Carree / Darmstadt

Tickets & Informationen:

www.centralstation-darmstadt.de

Telefon: 06151 7806-999

REX SPEZIAL

JUN

SA 30 19:00 MET live im Festival Kino
FRANK + CRUZ:
EL ULTIMO SUENO DE FRIDA Y DIEGO

DI 02 20:30 Best of Cinema im Festival Kino
SPACEBALLS

MI 03 20:30 rexFilmkreis
DER HOCHSTAPLER – ROOFMAN OV

DO 04 20:15 Frames of Pride
DONKEY DAYS OmU
queeres Kino in Kooperation mit vielbunt e.V.

MI 10 20:30 rexFilmkreis
SORRY, BABY OmU

DI 16 15:30 rexKino für Junggebliebene
**JANE AUSTEN UND
DAS CHAOS IN MEINEM LEBEN**
mit Kaffee & Kuchen ab 14:30 Uhr

MI 17 20:30 rexFilmkreis
22 BAHNEN

SA 20 17:30 rexExtra
KEIN LAND FÜR NIEMAND
anlässlich des Weltflüchtlingstag

MO 22 19:30 Film & Faden im Festival Kino
LOL 2.0
stricken und häkeln während des Films erwünscht

MI 24 20:00 rexExtra
**SOPHIE PASSMANN:
PICK ME GIRLS**

MI 24 20:30 rexFilmkreis
BLINDDATE – DIE ARTHOUSE SNEAK

FR 26 20:00 rexFilmgespräch
**HIRSCHFELD –
UNBEKANNTER BEKANNTER**
Publikumsgespräch mit Stina Werenfels und Samir (Regie)

MI 01 20:30 rexFilmkreis
MOMO OV

DO 02 20:15 Frames of Pride
DRUNKEN NOODLES OmU
queeres Kino in Kooperation mit vielbunt e.V.

DO 09 19:30 rexFilmgespräch
SORRY MOMO
Publikumsgespräch mit dem Darmstädter Regisseur
Dennis Baumann

JUL

J
U
N
I
2
0
2
6



INGEBORG
BACHMANN
JEMAND, DER EINMAL
ICH WAR

MONATSÜBERSICHT

AB DONNERSTAG 04. JUNI

FUTURE COUNCIL – KOMM AN BOARD
+KurzVorFilm Die Naturbrille

SOMMER AUF ASPHALT

**GOOD BOY –
WIR WOLLEN NUR DEIN BESTES**
+KurzVorFilm Damn it!

AB DONNERSTAG 11. JUNI

MANIPULATION
+KurzVorFilm Der Mann, der Wirklich Nichts Kann

TRULY NAKED
+KurzVorFilm 1:1

AB DONNERSTAG 18. JUNI

GURU
+KurzVorFilm Eurocards

LOL 2.0
+KurzVorFilm 601-S

DER KLANG VON NEUSCHWANSTEIN

AB DONNERSTAG 25. JUNI

**INGEBORG BACHMANN –
JEMAND, DER EINMAL ICH WAR**

**POWER BALLAD –
DER SONG MEINES LEBENS**

COUSCOUS UND GEHEIMNISSE
+KurzVorFilm Meine Mutter lernt Kino

DAS SOMMERBUCH
+KurzVorFilm Der Flusensammler

Achtung! Manche Filme laufen aus Platzgründen
auch im Helia oder Festival in der Kinopassage!

www.kinopolis.de/cd



JUNI 2026

Mit „Couscous und Geheimnisse“
beweist Amine Adjina sein Talent
für humorvolle und zugleich
berührende Geschichten. Der Film
ist ein vielversprechendes Debüt,
das Lust auf weitere Werke des
jungen Regisseurs macht.

(Andreas Köhnemann, kino-zeit.de)

COUSCOUS UND GEHEIMNISSE

Frankreich 2025

Regie: Amine Adjina
Mit Younés Boucif,
Clara Bretheau,
Hiam Abbass u.a.

FUTURE COUNCIL



Australien, Niederlande 2024 | 82
Regie: Damon Gameau
Mit Damon Gameau, Karla Alberg, Clemence Currie u.a.

Was passiert, wenn die Architekten der Zukunft die Verantwortlichen von heute zur Rede stellen? Damon Gameau lädt acht engagierte Kinder und Jugendliche aus der ganzen Welt ein, mit ihm in einem gelben Schulbus quer durch Europa zu reisen. Ihr Ziel:

Die Zentralen der mächtigsten Konzerne der Welt, von globalen Energiekonzernen bis hin zu Lebensmittelgiganten. In diesem „Rat der Zukunft“ nehmen die jungen Menschen kein Blatt vor den Mund und konfrontieren CEOs und Spitzenmanager direkt mit der Frage, wie sie die Welt hinterlassen wollen. Ein inspirierender, humorvoller und tief berührender Dokumentarfilm, der zeigt, was passiert, wenn die nächste Generation nicht mehr nur vor der Tür protestiert, sondern direkt im Konferenzraum Platz nimmt.

SOMMER AUF ASPHALT



Deutschland 2026 | 92
Regie: Simon Ostermann
Mit Mala Emde, Christoph Maria Herbst, Aaron Hilmer u.a.

Les lebt schnell, spontan und unbeschwert. Tagsüber rast sie als Fahrradkurierin durch die Stadt, nach Feierabend stürzt sie irgendwo mit ihren Freunden ab. Anhalten, innehalten oder sich Gedanken über die Zukunft machen? Nicht mit Les. Zumindest nicht, bis ihr Vater Bert, mit dem sie eigentlich so gut wie keinen Kontakt hat, ganz unerwartet vor der Tür steht und nach einem Unfall sogar ungefragt für seine Tochter aufs Rad steigt. Als Les dann auch noch von ihrer ungeplanten Schwangerschaft erfährt, ist sie vollends in einer neuen Realität angekommen. Les' Welt steht komplett Kopf. „Leinwandpräsident wie immer gibt Christoph Maria Herbst den Vater mit chronischer Versagensangst“ – Dieter Oßwald, programm.kino.de

GOOD BOY – WIR WOLLEN NUR DEIN BESTES



Polen, Großbritannien 2025 | 111
Regie: Jan Komasa
Mit Stephen Graham, Andrea Riseborough, Anson Boon u.a.

Der 19-jährige Tommy genießt sein Leben als Krimineller, treibt seine Freunde immer wieder zu grausamen Gewalttaten an und prahlt damit auf Social Media, bis er eines Nachts von einem Fremden entführt wird. Als Tommy erwacht, findet er sich

angekettet im Keller eines Vorstadthauses wieder, in dem sein Entführer Chris mit seiner Frau und Sohn lebt. Die Familie setzt alles daran, Tommys unkontrolliertes Verhalten zu „reformieren“ und unterzieht ihn zahlreichen psychologischen Spielchen, um aus ihm einen „braven Jungen“ zu machen. Während Tommy sich mit allen Mitteln dagegen wehrt, wird er immer tiefer in die dysfunktionale Familiendynamik hineingezogen. „Die große Stärke des Films ist seine Mehrdeutigkeit“ – Pavao Vljacic, filmstarts.de



rexExtra

KEIN LAND FÜR NIEMAND

Anlässlich des Weltflüchtlingstags am 20. Juni zeigen wir noch einmal diese eindringliche Dokumentation. Der Film lief erstmals im Juni 2025 auf Festivals an und startete am 3. Oktober 2025 bundesweit in den Kinos, seitdem stößt er auf große Resonanz: Bereits in den ersten Wochen wurden zahlreiche Vorstellungen realisiert, viele davon ausverkauft, begleitet von breiter medialer Aufmerksamkeit und überwiegend positiver Kritik. Die Regisseure Max Ahrens und Maik Lüdemann zeichnen in ihrer aufrüttelnden Dokumentation ein vielschichtiges Bild der europäischen Migrationspolitik – von Rettungseinsätzen im Mittelmeer bis hin zu politischen Entscheidungen in Berlin und Brüssel. Kein Land für Niemand trifft den Nerv der Zeit und lädt dazu ein, aktuelle Debatten aus einer anderen Perspektive zu betrachten – ein Film, der gerade am internationalen Weltflüchtlingstag nichts an Dringlichkeit verloren hat.

SA, 20. JUNI 17:30 UHR

MANIPULATION



Tschechische Republik, Italien, Deutschland 2026 | 128
Regie: David Balda
Mit Radoslav Gavlas, Pawel Lawrynowicz, Heino Ferch u.a.

Matteo ist seit seiner Kindheit Teil einer mächtigen Geheimgesellschaft, die von dem manipulativ geschickten Meister geleitet wird. Nach seiner Beförderung soll Matteo Kontakt zu Vater Vitus aufnehmen, einem bedeutenden Mitglied. Doch als er

die finsternen Machenschaften der Gesellschaft entdeckt, beginnt er, angeleitet von einem Universitätsprofessor und Gesprächen mit Anna, die Wahrheit zu hinterfragen. Anna gehört einer gegenrhetorischen Kirche an. Der innere Kampf von Vater Vitus zwischen Machtstreben und moralischen Werten bietet dem Meister die Chance zur Infiltration. Überraschenderweise überzeugt Anna's Vater Juraj Matteo, seine Erkenntnisse dem Journalisten Ivan anzuvertrauen, was unerwartete Ereignisse auslöst.

TRULY NAKED



Niederlande, Belgien, Frankreich 2026 | 102
Regie: Muriel d'Ansembourg
Mit Caolán O'Gorman, Andrew Howard, Alessa Savage u.a.

Der introvertierte Alec hat das Leben immer durch die Brille des kleinen Pornounternehmens seines Vaters gesehen. Seit dem Tod seiner Mutter ist er immer tiefer in das Familienunternehmen eingestiegen: Er dreht und schneidet die Filme, in denen sein raubeiniger Vater Dylan selbst mitspielt. Dieser kämpft gegen das Alter und darum, das Geschäft am Laufen zu halten. Als die beiden von London in einen ruhigeren Küstenort ziehen, versucht Alec, mit wenig Erfolg, Anschluss bei Gleichaltrigen zu finden, bis er Nina kennenlernt. Sie ist unabhängig, feministisch und stellt einen klaren Gegensatz zu seinem bisherigen Umfeld dar. Sie zeigt ihm eine bisher unbekannte Welt aus Verletzlichkeit und Nähe. „Truly Naked“ feierte Premiere bei der Berlinale 2026.

GURU



Frankreich 2025 | 126
Regie: Yann Gozlan
Mit Pierre Niney, Marion Barbeau, Anthony Bajon u.a.

Der Lebensweg von Matt steht ganz im Zeichen des Erfolgs. Der einstige Schulabbrecher steht heute als Coach auf der Bühne und propagiert vor tausenden von Menschen Selbstliebe und Selbstvertrauen. Riesige Menschenmengen hängen an seinen Lippen, feiern ihn wie einen Erlöser und wollen seinem Vorbild folgen. Doch als sich Matt vor einer Regierungskommission unbequemem Fragen zu seinem Geschäfts-Modell stellen muss und einer seiner Anhänger ihm gefährlich nahekommt, drohen sein sorgfältig aufgebautes Business-Imperium und sein gesamtes Leben zu zerbrechen. Unter Beschuss der Kritik stürzt sich Matt in eine verzweifte Flucht nach vorn. „getragen von einer souveränen Inszenierung und einer beeindruckenden Hauptleistung von Pierre Niney“ – sortiraparis.com



Film & Faden

IM FESTIVAL KINO

LOL 2.0

Ob Masche für Masche oder Szene für Szene – bei „Film & Faden“ verbinden wir das Beste aus zwei Welten: Kinoerlebnis und Handarbeit. Jeden Monat zeigen wir einen ausgewählten Film, bei dem du ganz gemütlich stricken, häkeln oder sticken kannst. Das Licht im Saal bleibt dafür leicht gedimmt – gerade hell genug, um den Faden nicht zu verlieren, und dunkel genug für echtes Kinofeeling. Im Juni zeigen wir die warmerzige Komödie LOL 2.0: Die 55-jährige Anne genießt endlich ihre neu gewonnene Freiheit – bis ihre erwachsene Tochter nach einem beruflichen und privaten Absturz wieder bei ihr einzieht und ihr gewohntes Leben gehörig durcheinanderbringt.

Film & Faden findet in Kooperation mit WollFadenZauber statt, dein Woll- und Strickzubehörgeschäft in Griesheim.

MO, 22. JUNI 19:30 UHR

LOL 2.0



Frankreich 2026 | 105
Regie: Lisa Azuelos
Mit Sophie Marceau, Thais Alessandrini, Vincent Elbaz u.a.

Mit 55 Jahren genießt Anne erstmals die neu gewonnene Freiheit, seit ihre Kinder ausgezogen sind. Der Alltag gerät jedoch aus dem Gleichgewicht, als ihre 23-jährige Tochter Louise nach beruflichen und privaten Rückschlägen wieder bei ihr einzieht. Kurz

darauf folgt eine weitere Nachricht, die Annes Situation verändert, ihr Sohn Théo teilt ihr mit, dass sie bald Großmutter wird. Zwischen dem erneuten Zusammenleben mit Louise und dieser neuen familiären Rolle verschieben sich Annes Perspektiven. Angesichts dieser Entwicklungen muss Anne erkennen, dass Lebenspläne selten geradlinig verlaufen. „...ein schöner „Slice of Life“-Film, in dem es eigentlich um nichts, aber doch um alles geht“ – Peter Ostried, programm.kino.de

DER KLANG VON NEUSCHWANSTEIN



Deutschland 2026 | 90
Regie: Andreas Morell
Mit Jonathan Telelman, Ulf Schirmer, Klaus Florian Vogt u.a.

Nach Jahrzehnten der Stille wird Neuschwanstein heute neu entdeckt: als außergewöhnlicher Konzertort unter freiem Himmel. Der Film begleitet die Wiederbelebung der Neuschwanstein Konzerte und führt zugleich zurück zu ihren Ursprüngen – zu König Ludwig II. und seiner Leidenschaft für Musik sowie seiner radikalen Vorstellung von Kunst. In eindrucksvollen Bildern, mit internationalen Solist:innen und Einblicken hinter die Kulissen entsteht ein vielschichtiges Bild: von einem König zwischen Realität und Fantasie, von einem Schloss zwischen Mythos und Gegenwart und von Künstler:innen, die diesen Ort heute neu zum Klingen bringen.

INGEBORG BACHMANN – JEMAND, DER EINMAL ICH WAR



Deutschland, Österreich 2026 | 102
Regie: Regina Schilling
Mit Sandra Hüller, Ingeborg Bachmann u.a.

Sandra Hüller nähert sich dem Leben von Ingeborg Bachmann an einem imaginären Tag und verleiht ihren Worten eine eindringliche Präsenz. Mit einem kunstvollen Geflecht aus improvisierten Szenen, Archivschatzen, und Bachmanns

eigenen Texten durchmisst der Film die zentralen Lebensphasen der Autorin, von der Kriegskindheit in Kärnten, dem Aufstieg zum Star der Gruppe 47 bis zu den letzten Tagen in Rom. Der Weg ist gezeichnet von ihren komplizierten Beziehungen zu Paul Celan, Hans Werner Henze und Max Frisch und einem unnachgiebigen Ringen um eine eigene, radikale Sprache zwischen öffentlichem Ruhm und existenziellen Krisen. „Der Film ist eine mehr als gelungene Würdigung der vielleicht sprachmächtigsten Dichterin deutscher Sprache“ – Joachim Kurz, Kinozeit.de



rexFilmgespräch

ZU GAST STINA WERENFELS UND SAMIR (REGIE)

HIRSCHFELD – UNBEKANNTER BEKANNTER

Der Dokumentarfilm „Hirschfeld – Unbekannter Bekannter“ erzählt die bewegte Geschichte des jüdischen Dramaturgen Kurt Hirschfeld – einer heute weitgehend vergessenen Schlüsselfigur des deutschsprachigen Theaters. Besonders bemerkenswert ist dabei auch der lokale Bezug zu Darmstadt: Hirschfeld begann seine Karriere Anfang der 1930er Jahre als Dramaturg und Regisseur am damaligen Landestheater Darmstadt, bevor er 1933 von den Nationalsozialisten entlassen und ins Exil gezwungen wurde. Erst in Zürich konnte er seine Arbeit fortsetzen und prägte dort das Schauspielhaus entscheidend – als Ort des kulturellen Widerstands gegen den Faschismus und als Bühne für Autor:innen wie Brecht, Frisch und Dürrenmatt. Im Gespräch geben Stina Werenfels und Samir Einblicke in die Entstehung ihres Films und die Recherche zu Hirschfelds außergewöhnlichem Lebensweg – von Darmstadt über das Exil bis ins Zentrum der europäischen Theatergeschichte.

FR, 26. JUNI 20:00 UHR

POWER BALLAD – DER SONG MEINES LEBENS



USA, Irland 2025 | 98
Regie: John Carney
Mit Paul Rudd, Nick Jonas, Havana Rose Liu u.a.

Im Zentrum steht Rick, ein Amerikaner, der seit vielen Jahren in Irland lebt. Aus den großen musikalischen Träumen seiner Jugend ist wenig geworden. Stattdessen singt er inzwischen in einer Hochzeitsband und führt ein ruhiges Familienleben. Bei einem

Auftritt lernt er den ehemaligen Boyband-Star Danny Wilson kennen, der nun solo Karriere macht. Zwischen beiden entsteht schnell eine Verbindung, sie musizieren gemeinsam, und Rick spielt Danny einen alten Song vor, den er nie vollendet hat. Monate später hört Rick denselben Song plötzlich wieder, nun allerdings als weltweiten Hit mit Danny Wilson als Sänger. „Es geht weniger um den Musikbetrieb selbst als um die Frage, warum Menschen überhaupt Musik machen.“ – kinofans.de

DAS SOMMERBUCH



USA, Großbritannien, Finnland, Brasilien 2025 | 95
Regie: Charlie McDowell
Mit Glenn Close, Anders Danielsen Lie, Ingvar Sigurðsson u.a.

Nach dem Tod ihrer Mutter verbringt Sophia den Sommer mit ihrer Großmutter und ihrem Vater auf einer Insel im Finnischen Meerbusen. Die Großmutter kommt schon seit 47 Jahren regelmäßig auf die Insel. Der Vater ist über den Tod seiner Frau schweigsam geworden und hat sich in seiner Trauer in seine Arbeit als Illustrator zurückgezogen. Die Großmutter versucht, zwischen den beiden zu vermitteln. Gemeinsam entdecken Großmutter und Enkelin die Natur, unternehmen Tagesausflüge zu einer Nachbarinsel und besuchen einen verlassenen Leuchtturm. Die 9-Jährige ist oft gelangweilt und hört dann die alten Schallplatten ihrer Großmutter. „Hervorragende, sehr einfühlsame Verfilmung eines skandinavischen Literaturklassikers“ – Thorsten Hanisch, filmstarts.de

COUSCOUS UND GEHEIMNISSE



Frankreich 2025 | 105
Regie: Amine Adjina
Mit Younés Boucif, Clara Bretheau, Hiam Abbass u.a.

„Couscous und Geheimnisse“ ist eine kulinarische Culture-Clash-Komödie mit Herz: temperamentvolles, charman-tes, französisches Wohlfühlkino! Der junge algerische Koch Mehdi lebt ein Doppelleben: Tagsüber ist er der brillan-te Koch im Bistro, kurz davor, den Laden

gemeinsam mit seiner Partnerin Léa zu übernehmen, doch abends spielt er vor seiner algerischen Mutter Fatima den „perfekten Sohn“. Dumm nur, dass in dieser Rolle weder Léa noch Mehdis große Liebe vor französischer Gastronomie vorgesehen sind. Als Léa endlich darauf besteht, Fatima kennenzulernen, greift Mehdi unter Druck zur schlechtesten aller Lösungen und löst damit eine Kettenreaktion aus, bei der Missverständnisse schneller heißkochen als Couscous.



rexFilmgespräch

ZU GAST REGISSEUR DENNIS BAUMANN

SORRY MOMO

Im Zentrum des eindrucksvollen Spielfilmdebüts steht Anna, Anfang 30, die sich nach einem Neustart zunehmend isoliert und, begleitet von einem sprechenden Plüschtier, mit verdrängten Erinnerungen konfrontiert wird. Berührend und visuell präzise erzählt der Film von Einsamkeit, Trauma und Zugehörigkeit. Entstanden ist SORRY MOMO als No-Budget-Projekt in nur zehn Drehtagen – ein starkes Beispiel für unabhängiges Filmschaffen in der Region. Als Kino mit enger Verbindung zur lokalen Filmszene zeigen wir im rex regelmäßig Arbeiten von Darmstädter Filmemacher:innen. Wer selbst einen Film realisiert hat, kann uns jederzeit gerne ansprechen!

DO, 09. JULI 19:30 UHR